

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwarze Seidenstoffe

solideste Färbung, mit Garantieschein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko auch von weisser und farbiger Seide. [592]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Co., Zürich

Königl. Hoflief.

Magen- und Darmstörungen.

1073 Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Gommel's Sämatogen ist einfach erstaunlich. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Effenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlerhaften und ist ich glücklich, hier endlich in Ihrem Sämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“ Depots in allen Apotheken.

Haushaltungsschule Schiers.

Vom 1. Mai bis 1. August beginnt ein neuer Kurs über sämtliche Haushaltungskunde und Handarbeiten, sowie Damenschneiderei und jede Flickarbeit. Lehrgeld, Kost und Logis für 3 Monate 90 Fr. [1239]
Nähere Auskunft erteilen die Kursleiterinnen
C. Musfeldt und M. Pahl.

Von hoher Wichtigkeit

1114 für alle schwächlichen, blutarmen und delikaten Personen ist der echte **Eisencognac Golliez**; derselbe wird seit 24 Jahren von vielen Ärzten als vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10 Ehrendiplome und über 22 Medaillen wurden demselben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein echt mit der Marke der „2 Palmen“.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**



Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Risikigkeit, Rüte** und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, den **Fuder de Riz** und die **Seife Simon**, nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [849]

Bum Einkauf von Stickeren

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Ungeordnet billige Bretze, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition b. Bl. [697]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankaufbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereinigung liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stelleuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalsignatur eingereicht werden, nur Kopien. Photographen werden am besten in Visformat beigelegt.

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche über ziemliche Kenntnisse im Nähen, sowie in allen Handarbeiten verfügt, sucht Stelle als Volontärin in der französischen Schweiz zur richtigen Erlernung der französischen Sprache. Ohne nachweisbar gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten wird keine Anmeldung berücksichtigt. Näheres durch **Friedr. Jaeggli, Präsident, in Seen bei Winterthur.** [1238]

Eine junge Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gelernt hat, findet gute Stellung als Arbeiterin, wo sie zugleich ein freundliches Heim hätte. [1232]
Offerten unter Chiffre M II 1232 befördert die Expedition.

In ein feines Herrschaftshaus auf dem Lande wird ein ordentliches, williges Mädchen von gutem Charakter für den Zimmerdienst gesucht. Offerten unter Chiffre S C 1196 befördert die Expedition d. Bl. [1196]

Für eine einfache, aber nach guten Grundsätzen erzogene Tochter, welche von guten Manieren, taktvoll und bescheiden ist, die Zimmerarbeiten reinlich und genau verrichtet und das Nähen, Flickern und Glätten versteht, ist in einem feinen Herrschaftshaus der französischen Schweiz eine gute Stelle offen. Es brauchen sich aber nur solche Töchter zu melden, die es zu schätzen wissen, unter der direkten Obhut der Dame zu stehen, und die ihre freie Zeit besser anzuwenden wissen, als den gewöhnlichen geselligen Vergnügungen nachzulaufen. Es können nur solche Anmeldungen berücksichtigt werden, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen von achtbaren Personen beibringen können. Frankierte Offerten unter Chiffre F V 1197 befördert die Expedition [1197]

Ein Mädchen

sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Anfragen erbeten unter Chiffre H o 433 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1233]

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter, kräftiger Jüngling kann in einem grösseren Detailgeschäft der Manufakturwarenbranche in die Lehre treten. Kost und Logis im Hause. Anmeldungen sub Chiffre K R 1168 an die Expedition d. Bl. [1168]

Gesucht:

in ein erstes zahnärztliches Geschäft Basels eine gebildete Dame in mittleren Jahren, als Empfangsdame, Buchhalterin und zur Führung der deutschen und französischen Korrespondenz. Englisch erwünscht. Prima Referenzen unerlässlich, da Vertrauensposten. Offert. sub N c 872 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [1240]

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und bestbewährte

Kindermilch.

**Frauenarbeitsschule in Neuenburg.**

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 12. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flickern und Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** erteilt. [1245]

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beileibe man sich an **F. A. Piaget**, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 1690 N)

Töchter-Institut „Biene“

Rorsebach.

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungskurs, Gesundheitslehre. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. [1182]

Institut für junge Mädchen

Mlle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Plätten-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im Stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen.

Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen, auch in St. Gallen. Geprüfte Lehrerin für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1181]

grösste Auswahl

neuester Kleiderstoffe

Stets Damen- und Kinderconfection

wollene Bettdecken etc.

Gegründet

1840

Bruppacher & Co., auf

Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.



Für Eltern.



Junge Töchter, welche die französische Sprache, das Nähen und das Zuschneiden erlernen wollen, finden gute Pension und sorgfältigen Unterricht nebst angenehmem Familienleben bei den Schwestern **Rogivue in Châtillens** (Vaud). Per Tag drei Stunden französisch. Pensionspreis 50 Fr. per Monat, Mietung des Pianos inbegriffen. Musikunterricht im Hause für 60 Cts. per Stunde. Referenzen: Frau Stapfer-Hess in Horgen. [1183]

Modcs u. Robes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin (Modiste) und eine Tochter zur Ausbildung im Modenberufe. — In gleiches Haus eine tüchtige, selbständige Arbeiterin für Damenschneiderei. Frankierte Offerten unter Chiffre A J 1195 befördert die Exped. [1195]

Haushälterin gesucht.

Ein alleinstehender Herr, in nächster Nähe der Kantonshauptstadt wohnend, sucht eine respektable Haushälterin gegen hohen Lohn. Eintritt nach Uebereinkunft. Verlangt wird keine Küche und Besorgung des Hauswesens.

Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter Chiffre X 500 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [1212]

Weissnäherinnen

gut gebte, für Hand und Maschine, werden für dauernd gesucht. Kost und Logis im Hause. [1193]

Eine junge Tochter, welche die französische Sprache erlernen will, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie der französischen Schweiz. Sie hätte gleichzeitig Gelegenheit, sich in den feinen, sowie in den praktischen Handarbeiten zu vervollkommen und die vortrefflichen Schulen der Stadt unentgeltlich zu besuchen. Wenn die Betreffende geringe Mithilfe in der Hausarbeit leisten wollte, würde der Pensionspreis auf das Minimum von 20 Fr. per Monat ermässigt. Frankierte Offerten unter Chiffre F V 1234 befördert die Expedition. [FV 1234]

In einer Lehrersfamilie der französischen Schweiz würden auf dieses Frühjahr noch [1216]

1—2 Töchter

aufgenommen. Pensionspreis Fr. 40.— per Monat. Gute Referenzen. Näheres zu vernehmen bei **Frau Klötzli-Dür**, untere Stadt, Burgdorf.

In einem Töchterpensionat der französischen Schweiz wünscht man in Tausch für die 17jährige Tochter des Hauses eine gleichaltrige Tochter der deutschen Schweiz aufzunehmen. Es wird auf eine gute, geachtete Familie reflektiert. Gute Behandlung und Verpflegung, sowie guter Unterricht wird verlangt und geboten. Offerten unter Chiffre B 1211 befördert die Expedition. [1211]

Neuchâtel, Orangerie.**Pensionnat de demoiselles.**

Dir. Mlle Bourquin.

Belle situation à l'entrée de la grande promenade. Leçons à la maison ou au collège. Musique. Peinture. Ouvrages des mains. Références: à St. Gall: Mme. Bürke-Müller; à Ragaz: Mme. Dr. Jäger. [1192]

Un jeune garçon

désirant apprendre le français et suivre les bonnes écoles secondaires d'une ville du Canton de Vaud serait reçu au prix de pension de fr. 60 par mois dans une famille, où l'on ne parle que le français. Références: Mr. Prof. Grau, Avenches, Waadt. [1199]

Pensionnat de demoiselles

Rosemont A. Avenue de la Gare
Lausanne.

Mme. Hallet-Vuillémot, secondée par de bonnes institutrices reçoit un nombre limité d'élèves. Vie de famille. Soins maternels. Etude approfondie des langues. Leçons de musique, de chant et de peinture. Prospectus et références à disposition. (O 266 L) [1215]

Mädchenpensionat Lindengarten

Ober-Uster (Zürich).

Unterricht in Sprachen, Wissenschaften Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit. Prospekte und Referenzen gerne zu Diensten. 1165] Die Direktion.

Familienpensionat in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätten. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Pensionnat de Demoiselles.

Instruction et Education très soignées. Mme. Briod, Montbenon Lausanne. 1187]

Pension-Haushaltungsschule

Mmes Cosandier, Landeron (Neuchâtel). (Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180]

Pensionat Ed. Burdet in Colombier bei Neuchâtel

nimmt junge Töchter auf. Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Familienleben. Beste Referenzen und Bedingungen. Prospekte und Referenzen auf Wunsch franko. [1210]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204) Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

Familien-Pension.

Herr und Frau Trolliet, Professor, in Moudon (Kt. Waadt), nehmen in ihre Familie eine beschränkte Anzahl junge Töchter auf. Spezielles Studium der französischen Sprache. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1200]

Pension.

Vaucher, Lehrer, Verrières. Franz. Sprache für Jünglinge. 1186]

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. Le Verger, Pontaise, Lausanne. (1205)

Pensionnat de Demoiselles

Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excell. ntes références (H 876 N) [1155] Directrice Mlle. Schenker.

Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei u. Lingerie

An der in Zürich

wird auf Beginn des Schuljahres 1898/99 eine durchaus tüchtige, fachkundige Lehrerin für die Abteilung Damenschneiderei gesucht. Besoldung je nach Vorbildung und Leistungen. (H 725 Z) [1214]

Anmeldungen sind bis 15. März 1898 unter Beilegung von Zeugnissen über allgemeine und berufliche Ausbildung, sowie über bisherige praktische Betätigung an den Präsidenten des leitenden Ausschusses, Herrn Dr. A. Huber, Erziehungssekretär, Obmannamt, Zürich, einzureichen, woher bereitwillig nähere Auskunft erteilt.

Zürich, den 10. Februar 1898.

Der leitende Ausschuss der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie.

Institut Minerva

Zug Zug

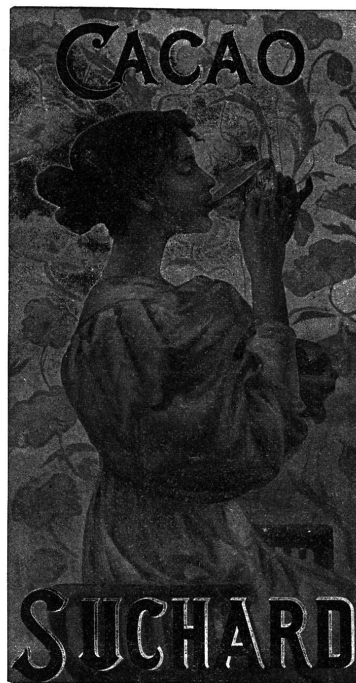
Knaben-Erziehungsanstalt. Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion 1236] (H 330 Lz) W. Fuchs-Gessler.

len. Fünf Gramm dieses leicht löslichen Cacaopulvers genügen zur

sofortigen Herstellung einer Tasse ausgezeichneten Cacaos. Ph. Suchard in Neuchâtel, geprüf

nhundertsechszundneunzig und Brüssel achtzehnhundertseie

benennenduzig. Cacao Suchard erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas we



Ph. Suchard in Neuchâtel, geprüf

der achtzehnhundertsechszundneunzig. Hors Concours Genf a

Alpinula — Avenches

Vaud.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für Töchterpensionat eingerichtetes Haus. — Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik, verbunden mit Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickeret. Engländerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. [1016]

Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin M. Doleys-Cornaz.

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Wernli. Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus“.

Pension und Kochschule

von

Frau Witwe Bichsel in Moutier-Grandval.

Französische Sprache gründlich. Fremde Sprachen. Musik. Kochkurs. Grosser Garten. Prospekt und Referenzen von Eltern zur Verfügung. [1189]

ADLER

Herbstanzug

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameelhof, St. Gallen. [857]

Solide

Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manihaseil, in 5 Grössen. Läufer u. Teppiche in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins.

Wäscheseile

nicht drehend, 50—100 Meter lang, von Fr. 3.— bis 10.—

Waschseilbrettchen und Klammern, Fensterleder und Schwämme

Pantoffeln

mit Hanfsohlen in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler

Zürich

Sonnenquai 12 — Rennweg 58. [1209]

000 à 3000 f

können jährlich durch Hausarbeit mit der neuen Strickmaschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterricht zu erlernen. Maschinen können in der Schweiz beschafft werden. Ein Kind kann sich ihrer bedienen. Leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsern illustrierten Preiscountant, welcher auf Verlangen franko gesandt wird, besitzen. Mr. Scott, 67 Southwark Street 67, London S. E. (H 1111 X) [1218]

Bewährter Erfolg

der Passugger Mineralwasser.

Ulrucus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fetsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/5 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

Vorhangstoffe

Etamine

Vorhanghalter

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]
das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 B)

Töchter-Pensionat

Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1107]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.
Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [1060]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranten und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren- Nestle's Kindermehl 25 goldene
diplome. (Milchpulver). Medaillen.



Nestle's Kinder-Nahrung
enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung
erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung
wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist schnell und leicht zu bereiten. [1093] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

MAGGI'S

Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, wie bei der guten Köchin, ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessgeschäften. — Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1162]

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat
Château de Vidy, Lausanne. [979]

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt

Die Direktion.



Knabeninstitut Villa Mon Désir

Payerne (Waadt).

Französisch, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Künste. Geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen. Aufmerksame Pflege. Pensionspreis Fr. 1200 per Jahr. Referenzen: in Zürich: Herr Manz, Hotel St. Gotthard; Herr Gassmann, Auf der Mauer; in Winterthur: Herr Hofmann, z. Ceder; in Frauenfeld: Herr Hugelschöfer-Moosberger. Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [1178]

Prof. F. Deriaz.



von **Bergmann & Co., Zürich**

nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [791]

Fussgeschwüre.

[1219] Seit vielen Jahren war ich am linken Beine gelähmt; beide Beine waren mit Fussgeschwüren und Krampfadern bedeckt, die mir durch hochgradige Anschwellung und Entzündung heftige Schmerzen verursachten. Die Privatpolitik in Glarus hat mich von diesem Leiden durch briefl. Behandl. geheilt und soweit hergestellt, dass ich wieder marschieren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt allen, die mit ähnl. Leiden behaftet sind. Bellevue, Port b Nidau, 5. Febr. 1897. Frau P. Batschelet-Funk. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batschelet bescheinigt; Port, den 5. Febr. 1897. G. Kessi, Gemeindecass. Fritz Kocher, Gmdprärs. Adresse: „Privatpolitik, Kirchstr. 403, Glarus“.

Dr. med. Kimmig's
Haemostat

(Name geschützt)
nie versagendes, prompt wirkendes
äusserliches

Mittel gegen

Nasenbluten

in Tuben à Fr. 1.50

C. Fr. Hausmann
ST. GALLEN

Hechtopotheke und Sanitätsgeschäft.

[1244]

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes,
billigstes und für den Magen zuträglich-
stes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem
Urteil medizinischer Autoritäten

Infittrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vor-
rätig bei [1125]

Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischrockerei in Parpan
1500 Meter über Meer.

„Frauen-Binde.“



Anerkannt beste **waschbare** Binde
aus Heureka-Stoff und in neuer Form.
Vorzüglich bestens empfohlen. Solider
Stoff, hält Jahre lang, warm, leicht
zu waschen, einfach und bequem.
Keine Flanelle! Kein Tricot! Schach-
teln à 8 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts.
Direkt durch [1182]

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
20, Zürich, früher in Genf, übermittelt
franko gegen Einsendung von 30 Cts. in
Marken die III. Auflage ihrer Broschüre
über den [1039]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste
Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Villa Rosalie
Eglisau

Schweiz

Kl. vegetarische Heilanstalt

(Syst. Kuhne). Prospekte.
(OF 3814) [1048]

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

[1045]

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde

einfachstes, bequemstes und empfehlens-
wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche
freundliche Anerkennungen. Gürtel mit
6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50
und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Wit (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet

versende in gut verschlossenen
Emballagen [1237]

Nr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo
„ 2 Wiener Mischung, fein, „ 2.50 „
„ 1 „ „ „ „ „ 3.— „
in Postpaketen zu 4 1/2 und 9 Ko.
gegen Nachnahme. Garantie für
tadellose Ware, feinen und kräf-
tigen Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.



(H 3590 Lz)

[1003]

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [1037]
Damenloden Verkauf per Meter!
Costume v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes
Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med.
Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung
von Briefmarken frei. [1042]

Gustav Engel, Berlin 51, W. 8.

HEILUNG von „weissem Fluss“
und davon abhängigen
Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp.
gratis. Institut Sanitas, Genf. [931]

Frauen- und Geschlechts-

krankheiten,

Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Discretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

[1217]

Unbedingte

Zuverlässigkeit können nur solche Maschinen gewähren, die wie die

*** Victoria - Nähmaschinen ***

aus der Fabrik von

H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

(bestehend seit 1863)

aus bestem Material mit der peinlichsten Genauigkeit
hergestellt sind.

Man wende sich vertrauensvoll an die Vertreter, deren
Adressen auf Anfrage bei den Fabrikanten namhaft gemacht werden.



Garantirt

grösste Dauerhaftigkeit

Zahlreiche
Auszeichnungen.



Feinste

Möbel - Ausstattungen.

Goldene
Medallien.

[1061]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appen-
zell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzel
A.-Rh.). In St. Gallen Linseblühstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 B) [1062]

Neue, amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik in Glarus** durch
briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit
amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen.

Fussgeschwüre, Krampfadern, hochgradige Entzündung und Anschwellung. Läh-
mung des linken Beines. Frau P. Batschelet-Funk, Bellevue bei Nidau.

Darmkatarrh, Hämorrhoiden, Verstopfung abwechselnd mit Durchfall,
Schmerzen im Mastdarm, Stuhl drang, schleimiger, oft blutiger Stuhl. Frau
Marie Burri, Bellach bei Solothurn.

Bartflechten. Fritz Mäder in Agiswil bei Kerzers, Kt. Freiburg.

Gelenk-Rheumatismus. Fritz Bally in Aeffligen, Kt. Bern.

Bandwurm mit Kopf. A. Schweizer in Gelterkinden.

Bettlässigen. (3 Knaben.) Karl Styger-Brändi, Steinerberg, Kt. Schwyz.

Magenkatarrh, Magenweh, häufig Erbrechen. J. Häfelfinger, Drechsler, Gelterkinden.

Flechten, Durchfall. (Kind.) Alb. Näf, Sticker, Frühhof b. St. Peterzell, Toggenb.

Rheumatismus. Frau Anna Mäntele im Feldgarten, Hängg, Kt. Zürich.

Bettlässigen. Joh. Jak. Stahel bei Jakob Hungerbühler, Rebmann, Feilen b. Arbon.

Halsanschwellung, Madenwürmer. Jos. Scherrer-Näf, im Rohr Hemberg.

Nässende Flechten. Aug. Fleischmann, Pfäffikon. Kt. Schwyz.

Lungenkatarrh, Asthma. Konr. Bisegger, Heizer, Sitterthal bei Bischofszell.

Nasen- u. Rachenkatarrh. Wwe. Sab. Sutter, Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen.

Schwerhörigkeit, Rheumatismus. Frau Bab. Härtsch, Rösslistr. 327, Oerlikon.

Rückenmarkleiden. Jakob Hanselmann, Weberei, Ebnat.

Rachen- und Kehlkopfkatarrh. Jakob Walther Andres, Aeffligen b. Bern.

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge. Heinr. Kübler, Trompeter, bei
Frau Witwe Gut, zum Oelgarten, in Frauenfeld.

Blasenkatarrh. J. Schläfli, Schneider, Madretsch b. Biel.

Gelenkrheumatismus. Karl Scherrer, Weichenwälder, Neugasse 68, Zürich III.

Darmkatarrh, Veitstanz. Johs. Aepli u. Töcht., Mutzmalen, Stäfa, Kt. Zürich.

Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbren-
nen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz-
und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit.

Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.

Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge. E. Hess, Dessinateur
(f. Frau), Oberstrasse 40, St. Gallen.

Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstrasse 405, Glarus“.

[920]

Die sehr die Damenwelt immermehr die unverwundliche
Qualität und die äusserst praktischen Eigenschaften der
Vorwerkschen Kleider - Schutzvorrichtungen anerkennt, beweist
die Thatsache, dass dieselben nach wie vor für weit mehr als

100,000 Kleider
wöchentlich

Verwendung finden. Vor Verwechslung der Original-Schutzvor-
richtungen mit den vielen minderwertigen Nachahmungen schützt allein der
auf die Waare aufgedruckte Name des Erfinders **Vorwerk**.

[1241]

H. 1131/2

Ein ausgezeichnetes
Mittel gegen

Bleichsucht und Blutarmut

dessen Güte
athabewährt

[1065]



anweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreich.

ist der **Eisenbitter** von Joh. P. Mosi-
mann, Apotheker in Langnau i. E. —
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach
Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich.
Schuppach dahier.) — In Schwächestän-
den, wie: **Magenschwäche, Blutarmut**,
Nervenschwäche, Bleichsucht, un-
gemein stärkend und überhaupt zur **Auf-
frischung** der Gesundheit und des **guten**
Aussehens altbewährtes **Diätetikum** (Eisen
mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.)
Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, in-
dem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchs-
anweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreich.

Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (H17)